ECHO

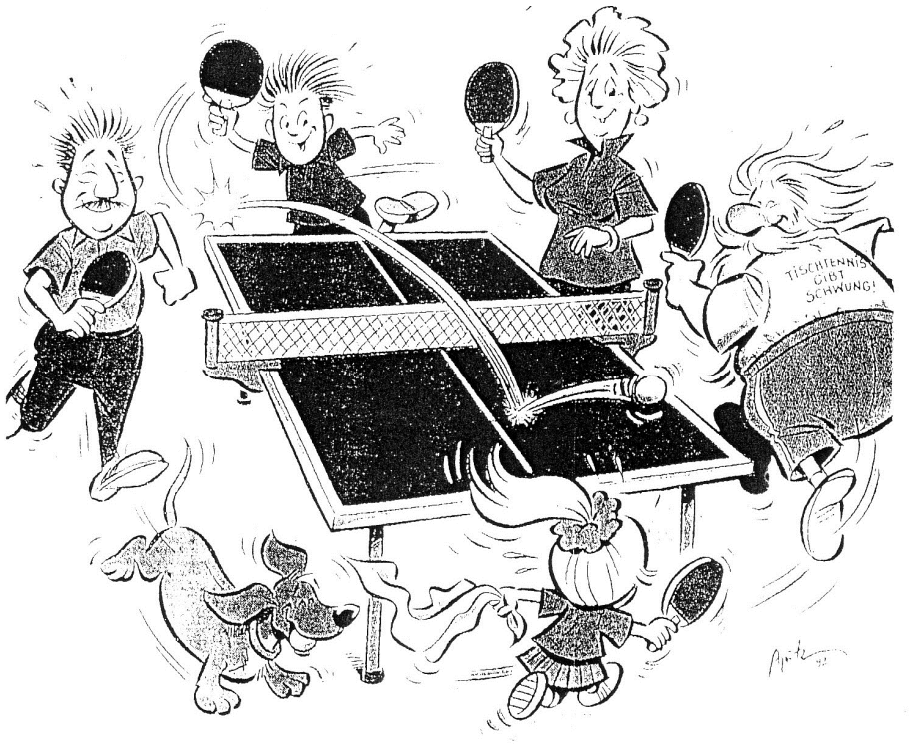
Tischtennisverein 1959 Bergisch Gladbach e.V. Juni 2015

Inhalt

„Dies und Das“
Spielsaison 2014/2015
- 1.-4. Mannschaft
- Jugendmannschaften
- Hobbyliga

TTR-Rechner
Ranglisten
- „Karl-Siegl-Pokal“
- Hobbygruppe

Mach´s / Mach´s nicht
Sportlerinterview: Alex Zellmann
Vereinsausflug
Schiedsrichter: Warum eigentlich?
Historische Ecke
Termine
Zum guten Schluss
Anhang: Tabellen, Bilanzen, QTTR



„Dies und Das“
Als Euer neuer „Pressewart“ freue ich mich darauf, an die gelungene Arbeit von Harald Brandt bei der künftigen Gestaltung unserer Vereinszeitung ECHO anknüpfen zu dürfen. Bitte schreibt mir, über welche Themen Ihr lesen möchtet und macht bitte selber aktiv mit, um die Vereinszeitung stets lesenswert zu machen. Auch dieses Mal werden Euch die Berichte Papier gefallen, nicht wahr? (Frank Mittweg)

1. Mannschaft: Erste Mannschaft übersteht das erste Jahr Bezirksklasse
Am 31.8. 2014 wurde nach 21 Jahren die Hinrunde in der Bezirksklasse mit unheimlicher Euphorie begonnen. Die Mannschaft wollte als Aufsteiger, einen guten Eindruck hinterlassen und dies gelang ihr auch.

Der Rückrundenstart Anfang Januar verlief ziemlich mau und ging deutlich 3:9 in Morsbach verloren. Die neue Umstrukturierung, Frank für Michael an Position zwei, trug hier noch keine Früchte oder Frank musste sich erst an das Niveau im oberen Paarkreuz gewöhnen. Die Schlappe schnell abgehakt ging es zwei Wochen später in Gladbach zur Revanche gegen Bomig, wo man im Hinspiel knapp am Unentschieden vorbei rauschte. In Bestbesetzung und mit Wiederkehrer Hassan wollte die Mannschaft nochmal punkten und nach tollem Start in den Doppeln schien alles möglich. Die neue Aufstellung mit Michael im unteren Paarkreuz ging auf und zusammen mit Timo gewann er alle vier Einzel und so ging man mit einer Führung ins Schlussdoppel, welches leider knapp verloren ging. Nichts desto trotz ein großer Erfolg gegen eine gute Mannschaft und das 8:8 war für beide Seiten gerecht. Die Fahrt zum Auswärtsspiel nach Eitorf war insbesondere für Frank der Grundstein seines Karrierehöhepunkts. Er genoss die wunderbare Landschaft, tankte Energie und sein Navi führte alle zum ersten Mal, trotz großer Zweifel seiner treuen Beifahrer, zur richtigen Adresse. Gladbach überrollte mit einem 3:0 in den Doppeln leicht geschwächte Gastgeber und als dann Frank im oberen Paarkreuz beide Spiele gewann, waren alle außer sich und ein Sieg Pflicht. So gut hatte er in seiner ganzen Laufbahn noch nicht gespielt und hob förmlich ab. Zwar wurde es zwischenzeitlich nochmal eng, aber Michael setzte den Schlusspunkt zum 9:5. Fortan strotze die ganze Mannschaft vor Selbstbewusstsein und gewann auch noch das darauffolgende Spiel in Heiligenhaus, ebenfalls knapp wie im Hinspiel, aber im Schlussdoppel souverän zum 9:7. Spätestens ab hier brauchte keiner mehr an einen Abstieg zu denken und das Ziel war frühzeitig erreicht.

v.l.: Frank, Lars, Michael, Hassan, Timo, Burkhard, nicht im Bild: Holger

Alle nachfolgenden Spiele waren nur noch Kür und vielleicht war es auch die Gelassenheit, die zu weiteren furiosen Erfolgen gegen den Tabellendritten und /-vierten führte. Den ungewöhnlichsten Erfolg konnte man gegen Waldbröl nach einem 0:5-Rückstand verbuchen. Hier war es u.a. die starke Mitte mit Burkhard und Michael, die alles gewannen und die Mannschaft zum Kampf inspirierten, sodass man im Schlussdoppel mit einem wahren Feuerwerk den Punkt zum 8:8 holte und die Halle Kopf stand und selbst die Hausherren gratulierten. Getoppt wurde dieses Spiel noch vom 9:7 gegen Kotthausen, wo Lars alles gewann, aber auch Frank den besten und ungeschlagenen Spieler der Rückrunde kalt erwischte. Spätestens nach diesem Spiel wurde die Mannschaft um Frank als Ligaschreck

abgestempelt. Zwischenzeitlich gab es noch ein 5:9 beim Tabellenführer Klaswipper und den erneuten Sieg gegen Wipperfürth. Auch in den letzten beiden Spielen gegen Stallberg-Wolsdorf und Seelscheid verlor man nur knapp und es kam sogar noch zur Premiere von Holger Brandt, der zum ersten Mal nach rund zwei Jahren wieder einen Schläger in die Hand nahm und gleich mit dem Sieg gegen einen der besten Spieler der Liga bewies, dass er nicht alles verlernt hatte. Glückwunsch!

Eine grandiose Rückrunde bzw. Saison wurde im April beendet und am Ende stand die Mannschaft mit tollen 14 Punkten auf Platz neun und hielt die Klasse am Ende doch locker. Sicherlich ist dieses Ergebnis am Ende auch dem Einsatz der Spieler der zweiten Mannschaft zu verdanken, die mit tollen Spielen maßgeblich am Erfolg beteiligt waren. Aber auch die dritte und vierte Mannschaft musste die dadurch entstandenen Lücken stopfen und somit gebührt auch ihnen Dank.

Von den Stammspielern war Lars mit seiner positiven Bilanz die Säule für den Klassenerhalt und stellte gemeinsam mit Michael wieder mal das erfolgreichste Doppel im Verein. Michael musste in der Hinrunde hart einstecken und spielte 1:17 im oberen Paarkreuz, aber bewies seine Qualitäten in der Rückrunde und verlor nur 3 von 19 Spielen unten und in der Mitte. Hassan konnte nach seiner Verletzungspause ab Januar wieder ab und zu mitspielen und zeigte, dass er nichts verlernt hatte. Burkhard spielte die ganze Saison im mittleren Paarkreuz und hatte in der Rückrunde sogar eine ausgeglichene Bilanz und steuerte wichtige Punkte dazu. Frank erreichte mit guten Ergebnissen seinen Karrierehöhepunkt in der Rückrunde. Timo spielte leider nicht allzu oft, aber wenn, dann zeigte er allen, was er kann.

Für die neue Saison gilt altbekanntes Ziel, der Klassenerhalt. Für Hassan, wird Jugendtalent Alex die erste Mannschaft verstärken. Timo, welcher wieder in Gladbach wohnt, wird wieder als Vollzeitkraft zur Verfügung stehen. Burkhard, Frank, Michael und Lars werden sicherlich auch wieder erfolgreich spielen und wenn Holger dann noch die Ersatzbank bildet, dürfte es eine tolle Saison werden. (Michael Kesting)

2. Mannschaft

Mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung konnte sich die zweite Mannschaft auf dem siebten Tabellenplatz halten. Auch wenn wir mit Sinisa leider auf einen Leistungsträger im unteren Paarkreuz verzichten mussten, hatten wir doch mit Armin einen guten zusätzlichen Stammspieler zur Verfügung. Aber auch Christos, Klaus, Georg und Horst gilt unser Dank, die – zum Teil auch kurzfristig – eingesprungen sind, wenn mal Not an Männern bestand.
Am Ende konnten wir uns mit sieben Punkten deutlich vom Schlusstrio der Tabelle absetzen, zum sechsten hingegen waren es nur zwei Punkte. Das war gleichbedeutend mit Platz sechs in der Rückrunden-Tabelle. So können wir es denn wohl auch verschmerzen, dass unser Bester – Alexander mit einer Bilanz von 11:3 (9:3 im oberen Paarkreuz) – die nächste Saison in der Ersten spielen wird. Viel Erfolg dabei!

v.l.: Robby, Josef, Bernd, Matthias, Alexander, Armin, nicht im Bild: Niko, Sinisa

Zu den Kuriositäten der Rückrunde zähle ich den Spielabbruch in Burscheid, weil während des entscheidenden Satzes im

Abschlussdoppel die Zeitschaltuhr das Licht unwiederbringlich ausgeschaltet hat. Aber Josef und Alexander waren da sowieso schon auf der Siegerstraße, so dass das Unentschieden durchaus leistungsgerecht war. Nicht unerwähnt bleiben soll auch, dass nach dem Spiel gegen Rheindorf zunächst Ungemach drohte, weil die Einzel falsch angesetzt waren. Zum Glück hatten wir aber genug Spiele gewonnen, so dass aus dem 9:2 nur ein 9:6 und keine Niederlage wurde. Zehn Euro Strafe können wir wohl verschmerzen, aber dennoch gelobe ich Besserung.

Ich bedanke mich bei allen Mannschaftkameraden und Ersatzspielern für eine tolle Stimmung in der Mannschaft und viele schöne Spiele. Ich würde mir wünschen, dass es in der neuen Saison – mit leicht veränderter Zusammensetzung – so weiter geht. (Bernd Han-Meyer)

3. Mannschaft: Tabellenzweiter in der 3. Kreisklasse und Aufsteiger

Nachdem in der Vorrunde trotz erheblicher Verletzungssorgen überraschend der 2. Platz erreicht wurde, konnte dieser in der Rückserie erfolgreich gehalten werden. Lediglich gegen den Aufsteiger in die 2. Kreisklasse Rösrath wurde denkbar knapp 6:8 verloren, alle anderen Spiele deutlich gewonnen, so dass die Rückrundentabelle den TTV 59 als Spitzenreiter sieht!

Insbesondere die Rückkehr von Spitzenspieler Frank Schmitz, der bis auf ein Spiel immer dabei war, stärkte die Mannschaft enorm. Er verlor lediglich eins von 19 Einzeln – gegen Altmeister Peter Gaida, der ihn um die Winzigkeit eines einzigen mehr gewonnenen Spiels in der Staffelrangliste auf Platz 2 verwies.

Zur Stammmannschaft gehörten weiterhin Christos Papadomanolakis, Zoltan Szalai und Michael Horatz. Danke aber auch an die Ersatzspieler aus der 4. Mannschaft!

v.l.: Christos, Frank, Zoltan, Michael, nicht im Bild: Christian, Markus

Der 2. Platz berechtigte zur Relegation um den Aufstieg. Es fanden in einer Runde „jeder gegen jeden“ Spiele gegen Lützenkirchen 2 (2. der 3. Kreisklasse Nord) und Steinenbrück 2 (10. der 2. Kreisklasse) statt.

Was war das ein spannendes Relegationswochenende: Am Samstagabend stand das erste Spiel gegen Steinenbrück 2 an. Diese Mannschaft hatte nachmittags schon gegen Lützenkirchen 2 hoch 9:2 gewonnen. So waren unsere Erwartungen natürlich nicht allzu hoch. Rasch führten die Steinenbrücker dann auch 4:1 gegen uns.

Dann kam unser Vorsitzender Josef Remmel als Zuschauer in die Halle - und ob da ein Zusammenhang besteht, weiss ich nicht - aber ab diesem Zeitpunkt wurde der Spielverlauf bis zum 5:8 ausgeglichen gehalten. Und danach kam das furiose Finale: 3 Siege bis zum nicht für möglich gehaltenen Unentschieden mit wichtigen 3 Sätzen Vorsprung.

Um am Sonntag das Maximalziel 1. Relegationsplatz zu erreichen, war ein 9:2 mit hohem Satzgewinn erforderlich. Doch nach 6 Spielen waren leider schon die 2 Gegenpunkte kassiert und das Schlüsselspiel zwischen Frank Schmitz und der in der Relegation noch ungeschlagenen Nr. 1 des Gegners stand neben 4 anderen Partien noch aus. Doch nachdem diese Partie nach 4 Sätzen 2:2 stand und die übrigen 4 Spiele gewonnen waren, zeigte Frank sein gesamtes Können und gewann den 5. Satz mit fantastischem Angriffstischtennis 11:0!!

In der Schlussabrechung waren wir damit punktgleich mit Steinenbrück; wegen des um 4 Sätze besseren Satzverhältnis aber dann der glückliche Gewinner der Relegation und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse. Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch an die ganze Mannschaft! (Michael Horatz)

4. Mannschaft

Auch in der Rückrunde hatte die 4. Mannschaft den ungewöhnlichen Luxus von den Stammspielern nie Ersatz stellen zu müssen. Deshalb verlief auch die Rückrunde mit konstant den gleichen Spielern. Nur einmal benötigten wir Ersatz als Theo verletzungsbedingt pausieren musste. Dafür hatten wir am Ende der Saison sogar 5 Spieler zu haben, als Klaus seinen Urlaub in Brasilien beendet hatte.

v.l.: Horst, Theo, Paul, Heike, nicht im Bild: Klaus, Kurt, Harald und alle Anderen

In der Rückrunde waren wir nach der Mannschaftsumstellung nicht ganz so erfolgreich wie in der Hinrunde, aber konnten trotzdem gegen Ostheim IV, Frielingsdorf und Heiligenhaus punkten. Auch die Spiele, die letztendlich verloren gingen waren immer kampfbetont und voller Einsatz der gesamten Mannschaft. (Heike Hilgers)

1. Jungen: Relegationsrunde erreicht und Aufsteiger in die Bezirksklasse

Nach dem deutlichen Abstieg aus der Jungen-Bezirksliga in der Hinrunde, haben wir gemeinsam beschlossen, dass wir freiwillig in der Rückrunde Jungen-Kreisliga spielen werden. Und es sollte sich auch auszahlen. Am Ende der Saison besetzen wir, wenn auch etwas glücklich den 3. Tabellenplatz und somit einen Relegationsplatz um den Aufstieg.

v.l.: Thomas, Georg, Maximin, Alexander, nicht im Bild: Patrick

Am 2.5. stand das erste Relegationsspiel gegen die TuS Winterscheid auf dem Programm. Trotz Heimvorteil ging dieses Spiel nach einem sehr spannenden Verlauf mit 6:8 an unsere Gegner. Doch wir bekamen noch eine 2. Chance. Am 16.5. trafen wir in Euskirchen auf die SSF Bonn. Aber auch dieses Spiel ging leider mit 4:8 verloren. Somit glaubten wir wohl unsere Chancen verspielt zu haben, aber Anfang Juni dürfen wir uns freuen, es hat doch noch für uns gereicht.

Ich mich für eine insgesamt doch sehr erfolgreiche Saison bei meinem Team bedanken. Folgende Spieler hatten Teil an dieser Saison: Alexander Zellmann, Georg Mix, Maximin van Berk, Thomas Boddenberg, Patrick Klein, Marc Knieper, Daniel Ochsenherdt und Marlon Heusner (Alexander Zellmann)

1 Schüler: Super Team, tolle Saison

Nachdem unsere Schülermannschaft um Marc, Daniel, Dominik und Marlon noch zur Rückrunde in die 1. KKL aufgestiegen sind, galt unser Ziel dem Klassenerhalt. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass auch diesmal viel mehr drin war, als gedacht. Zwar folgte auf den ersten Sieg am 1. Spieltag schon eine deutliche Niederlage gegen den Nachbarn aus Bärbroich. Zwei 10:0 Erfolge in Serie ließen uns die Tabellenspitze erklimmen.

v.l.: Marc, Dominik, Daniel, Marlon

Die folgenden 4 Spiele konnte dann allesamt, bis auf ein Unentschieden gegen die Sportfreunde aus Leverkusen, gewonnen werden, ehe es am letzten Spieltag gegen Westhoven um die Meisterschaft ging. Wohl leicht gelähmt vom Druck gelang uns lediglich ein 5:5 und damit gingen die 2 Punkte verloren, die uns letztendlich zum 1. Tabellenplatz fehlten. Die Meisterschaft konnte Dünnwald feiern, die wir noch in der Liga mit 8:2 besiegen konnten. Dennoch war der 2. Tabellenplatz ein beachtlicher Erfolg als Aufsteiger. Auch in den Spielerranglisten konnten wir uns ganz oben platzieren: Daniel hatte mit 16:2 Spielen die zweitbeste Ligabilanz, gefolgt von Marc mit 15:3. Auch Dominiks Bilanz (13:5) und Marlons 11:7 konnten sich sehen lassen.

Zur neuen Saison müssen wir leider durch den Abgang von Daniel und Marc in die 1. Jungen um den Klassenerhalt in der neu formierten Schülermannschaft kämpfen. Dies wird aber sicherlich eine interessante Herausforderung für unsere jüngste Truppe. (Timo Rappenhöner)

Hobbyliga

Nach dritten Plätzen in den beiden Vorjahren war eine wiederholte Platzierung im Mittelfeld der Gruppe 2 der regionalen Hobbyliga unser Ziel. Vor allem die beiden Mannschaften TUS Schildgen 2 und TV Voiswinkel 2 schienen nicht erreichbar. Die weiteren Gegner waren SV Bergfried 3, SV Frielingsdorf 1 und TV Voiswinkel 3. Bei den 6 Mannschaften steigt der Erste direkt auf, der Letzte direkt ab und die Zweit- und Fünftplatzierten spielen Relegation um Auf- und Abstieg. In der Hinrunde hatten wir dann auch gemischte Ergebnisse. Den Siegen gegen Bergfried und Voiswinkel 3 standen Niederlagen gegen Schildgen und Voiswinkel 2 gegenüber, bei einem Unentschieden in Frielingsdorf.

v.l.: Andreas D., Klaus, Siggi, René, Frank, Andreas W., Tino, nicht im Bild: Boris

Das ergab einen guten 3. Platz nach der Hinrunde mit ausgeglichener Punktebilanz, jedoch eher mit Blick nach unten. Es war sogar noch mehr möglich, da wir das Spiel gegen Voiswinkel 2 in eigener Halle angenommen haben, obwohl sich der Gegner im Datum geirrt hatte. In Minibesetzung verloren wir 5:7.

Zur Rückrunde meldeten wir dann Rene und Frank Borsutzky nach. Wir starteten mit einem unbefriedigendem 5:7 gegen Bergfried. Danach steigerten wir uns aber immens und konnten alle weiteren Spiele für uns entscheiden. Höhepunkte waren sicherlich der 8:4-Sieg beim bis

dahin verlustpunktfreien Tabellenführer Schildgen. Mit 8:2 Punkten in der Rückrunde und 13:7 Punkten insgesamt sicherten wir einen ambitionierten 3. Platz, nur 1 Punkt hinter Voiswinkel 2. Mit Hilfe der Verstärkung durch Rene und Frank sollten wir in der nächsten Saison um den Aufstieg mitspielen können. Hervorzuheben ist außerdem die super Kameradschaft und Motivation im Team. (Tino Pestel)

Hier die Abschlusstabelle:

1.	TUS Schildgen 2	18:2 Punkte	98:22 Spiele	317:107 Sätze
2.	TV Voiswinkel 2	14:6 Punkte	75:45 Spiele	257:179 Sätze
3.	TTV Berg.Gladbach 1	13:7 Punkte	68:52 Spiele	241:205 Sätze
4.	SV Bergfried 3	9:11 Punkte	49:71 Spiele	197:250 Sätze
5.	SV Frielingsdorf 1	6:14 Punkte	48:72 Spiele	202:253 Sätze
6.	TV Voiswinkel 3	0:20 Punkte	22:98 Spiele	97:317 Sätze

TTR-Rechner

Wer hat sich als Mannschaftspieler nicht schon ´mal gefragt, was ihn eine Niederlage „gekostet“ hat oder der Sieg „gebracht“ hat für die TTR-Rangliste. Auf dieser Internetseite wird Euch geholfen.

TTR-RECHNER.de
Berechne Deinen aktuellen TTR

Eure aktuellen TTR-Punkte findet Ihr im Anhang.

TTV59-Ranglisten

Beide Wettbewerbe erfreuen sich anhaltender Beliebtheit. So besuchten bislang durchschnittlich 29 Spieler die Rangliste um den „Karl-Siegl-Pokal“ und auch bei der Hobbyrangliste haben bislang 30 verschiedene Spielerinnen und Spieler am Wettbewerb teilgenommen.

Die Favoriten um den Jahressieg befinden sich sicher zur Jahresmitte bereits im vorderen Teil der aktuellen Tabelle, aber dabei sein ist alles und schließlich winken den Top 10 die allseits beliebten signierten TT-Bälle als kleiner Lohn für den großen Ehrgeiz. Also weiterhin viel Spaß beim Spiel um die begehrten Ranglistenpunkte.

„Karl-Siegl-Pokal“: Die aktuellen Top 10 (Stand Ende Mai)

1. Lars Meißner
2. Michael Kesting
3. Burkhard Hillebrand
4. Bernd Han-Meyer
5. Alexander Zellmann
6. Armin Brückmann
7. Frank Mittweg
8. Baolian Han
9. Andreas Dembovy
10. Josef Remmel

Hobbyrangliste: Die aktuellen Top 10 (Stand Anfang Juni)

1. Andreas Dembowy
2. Eckhart Herppich
3. Tino Pestel
4. René Borsutzly
5. Horst Sperling
6. Klaus Laudenberg
7. Max Liebing
8. Boris Reefschläger
9. Siggi Czech
10. Günther Thorwesten

Mach´s / Mach´s nicht:

Bitte gestattet mir ein paar „mahnende“ Worte.

- Mach´s: Bitte unsere TT-Tische IMMER zu ZWEIT auf- und abbauen. Wer sich allein dazu in der Lage sieht, darf sich fleißig fühlen, aber das Verbindungselement beider Tischhälften verzieht sich „gerne“. Leider haben wir bereits einen beschädigten TT-Tisch.
- Mach´s nicht: Bitte nicht auf die Tische setzten. Das sind Tische, nicht Stühle.
  Muss das eigentlich sein, die verschwitzte Schlägerhand auf der Oberfläche des TT-Tischs abzuwischen? Eigentlich doch irgendwie ekelig, nicht wahr? Mach´s doch mit Deinem Handtuch. Dann sehen unsere TT-Tische weniger verschmiert aus. Diejenigen, die weitermachen möchten mit ihrem Ritual, bitte ich um gelegentlichen Einsatz als TT-Tisch-Sauberputzer. Vielen Dank. (Frank Mittweg)

Sportlerinterview: Alex Zellmann

- Wie wichtig ist Dir der Sport? Tischtennis ist mir sehr wichtig. Ich nehme jede Trainingseinheit und jedes Ligaspiel besonders ernst und habe dabei bei jedem Spiel den nötigen Spaß.
- Wie oft trainierst Du? Ich trainiere so gut wie jeden Tag. Sei es Dienstags und Freitags beim Training oder an den anderen Tagen Zuhause mit meinem Vater.
- Möchtest Du das Training nicht auch manchmal ausfallen lassen und mit deinen Freunden etwas unternehmen? Natürlich. Wenn es eine Feier ist, setze ich selbstverständlich mal mit dem Training aus.
- Was motiviert Dich? Mich motivieren besonders die ganz wichtigen Spiele. Sei es ein Aufstiegs- oder ein Abstiegsspiel. Außerdem bin ich motiviert, wenn meine Mannschaft hinter mir steht und mich anfeuert.
- Wie unterstützt Dich Deine Familie? Meine Familie unterstützt mich besonders gut. Vor allem mein Vater versucht bei fast jedem Heimspiel dabei zu sein. Das bedeutet mir sehr viel.
- Wie nervös bist Du vor einem Wettkampf?/ Wie bekämpfst Du deine Nervosität? Vor etwa 3 Jahren war ich sehr nervös, weil ich die Angst hatte, nicht das zu zeigen, wozu ich eigentlich fähig war. Meine Nervosität habe ich dadurch bekämpft, als ich an den

Tisch ging und der erste Ballwechsel ausgespielt wurde. Das gab mir die Sicherheit und ich habe einfach weitergespielt ohne weiter an die Nervosität zu denken. Mittlerweile bin ich aber nur sehr selten nervös. Bei wichtigen Spielen besteht aber immer eine kleine Anspannung.

- Wer ist Dein größtes Vorbild?/ Mit welchem Sportler würdest Du gerne einmal zusammen trainieren? Mein größtes Vorbild ist mit Abstand Ma Long. Seine Spielweise überzeugt mich jedes Mal aufs Neue. Noch dazu hat er eine unglaubliche Technik. Mit ihm würde ich gerne einmal trainieren.
- Was sind Deine nächsten Ziele?/ Welche Ziele hast Du in der Zukunft. Meine Ziele sind auf jeden Fall in der Sommerpause viel und vor allem intensiv zu trainieren, um dann für die neue Saison gut vorbereitet zu sein. Ich hoffe dann am Anfang der Saison meine Bestform zu haben. Außerdem würde ich noch gerne ein paar Beläge austesten, um zu schauen, welche Beläge zu mir passen könnten. (Frank Mittweg mit Alexander Zellmann)

<u>Vereinsausflug am 17.05.2015 nach Essen zur Zeche Zollverein</u>

Kulturwart Rolf Richerzhagen unterbreitet dem Vorstand immer einige Ausflugsziele. Der Vorstand entschied sich diesmal für das Ziel Essen mit der Zeche Zollverein und beauftragte Rolf mit der Organisation.

Trotz der schriftlichen Einladung blieben zunächst die Anmeldungen aus, sodass Rolf den Ausflug schon absagen wollte. Die Erinnerung an den Ausflug per e-mail viel auf fruchtbaren Boden, sodass noch viele Anmeldungen eingingen.

So konnten wir am 17.05.2015 mit 23 Leuten in Bergisch Gladbach um 09:23 Uhr mit der S-Bahn starten. In Köln-Mülheim stiegen wir in den Regionalzug nach Essen um. Gegen 11:30 Uhr waren wir dann endlich da, aber noch nicht am Ziel. Wegen des Halbmarathons u.a. in Essen konnten wir auch nicht wie vorgesehen die Straßenbahn bis zur Zeche nehmen, sondern mussten mit U-Bahn und Bus ans Ziel gelangen.

Gegen 13:00 Uhr saßen wir dann aber Biergarten des Zechengeländes. So hatten wir eine Stunde Zeit, bis zur Abfahrt des Bähnchens, das uns durch das Zechengelände fahren sollte.

Ich habe mir berichten lassen, dass es in der ersten Gruppe recht lustig zuging. Schließlich saßen Michael Kesting, Mechtild und Michael Horatz direkt hinter dem Fahrer und der Fremdenführerin. Das bedeutet, dass viele Fragen gestellt werden (wahrscheinlich nicht nur ganz schlaue) und viele Bemerkungen gemacht werden. Die Fremdenführerin war jedenfalls beeindruckt von dieser Truppe. Im zweiten Bähnchen waren dann nur noch 4 Leute. Aber auch wir (Rainer Kraatz, Rolf Richerzhagen, Ute Remmel und ich) waren sehr interessiert an den Ausführungen der Fremdenführerin. Auch der Bähnchenfahrer war begeistert, weil er normalerweise nur ein Band mit den Erklärungen abspielt und er jetzt erstmalig eine Begleiterin hatte, die live und in Farbe ins Mikrophon sprach. So konnte man halt auch Fragen stellen, die sofort beantwortet wurden.

Wir waren vor unserer Rundtour im Zechengelände noch im Ruhr Museum, während die erste Truppe dann später dort war.

Das Ruhr Museum befindet sich in der ehemaligen Kohlenwäsche auf dem Welterbe Zollverein in Essen. Als Regionalmuseum zeigt es in seiner Dauerausstellung die gesamte Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Es versteht sich nicht als klassisches Industriemuseum, sondern als Gedächtnis und Schaufenster der Metropole Ruhr. Alle die da waren, waren beeindruckt. Da die Zeit viel zu kurz war, wollten viele noch einmal hierhin fahren. Wer sich dafür interessiert schaut mal nach bei www.ruhrmuseum.de

Um 16:30 Uhr ging es dann mit der Linie 16, die jetzt wieder genutzt werden konnte, zurück zum Essener Hbf. In Linie 16 war dann eine Gruppe Jugendlicher, die das ganze Abteil

unterhielt. Da konnte man schon ein bisschen Angst vor der Zukunft kriegen, wie einfach die gestrickt waren (zum Glück sind nicht alle so). Der eine erzählte dann vom Ausgang seiner letzten Schlägerei „Ich hatte das Nasenbein gebrochen und der andere kann keine Kinder mehr machen“. Und die Freundin Chantalle gackerte die ganze Zeit dazu. Was man in so kurzer Zeit alles erleben kann ist schon toll. Man muss nur am Vereinsausflug des TTV 59 teilnehmen.

Die Rückfahrt im Regionalzug war auch ein Abenteuer für sich. Es war dermaßen voll, dass die Leute kaum aus- und einsteigen konnten. So verzögerte sich die Fahrt immer mehr. An Sitzplätze war zunächst auch nicht zu denken. Aber so bekommt man auch Kontakt mit den Mitreisenden, nicht wahr Michael K.?

Gegen 19:00 Uhr verabschiedeten sich einige am Gladbacher Sackbahnhof um nach Hause zu gehen, andere erlebten dann noch einen schönen Abschluss in der Löwenschenke.

Fazit: Wieder ein gelungener Vereinsausflug. Unser Dank gilt Kulturwart Rolf Richerzhagen für die Vorbereitung und gelungene Durchführung. Eine Erkenntnis haben wir aber auch gewonnen, nämlich dass wir nicht mehr so lange im Zug anreisen wollen. Schauen wir mal, wohin es nächstes Mal gehen wird. Die Vereinsmitglieder können gerne Vorschläge machen, wohin es gehen soll. (Josef Remmel)

<u>Schiedsrichter – Warum eigentlich?</u>

Wie immer geht´s los mit einigen Regelfragen. Wie hat ein Schiedsrichter zu entscheiden? Welche Antwort ist richtig? Alle Ähnlichkeiten bei den Fragen mit lebenden Personen und realen Handlungen beim TTV59 sind natürlich rein zufällig. Die Antworten findet ihr am Ende des Textes. Viel Spaß beim Raten.

Frage 1: Für wen darf der Ball während der gesamten Aufschlagphase nicht verdeckt sein?

a) für den Rückschläger
b) für den Schiedsrichter
c) für den Schiedsrichter und den Schiedsrichterassistenten
d) für den Rückschläger und den Schiedsrichter?

Frage 2: Burkhard H. will sich während einer Satzpause im Spiel gegen Waldbröl-Bröltal die Haare in der Umkleidekabine frisieren und deswegen die Spielbox verlassen. Welche Aussage zu Pausen während Sätzen und während eines Time-Outs ist richtig:

a) Die Spieler müssen in der Box bleiben
b) Die Spieler dürfen sich nicht weiter als 3 Meter von der Box entfernen
c) Die Spieler dürfen sich nur in Begleitung des Oberschiedsrichters aus dem Spielraum entfernen

Frage 3: Robby R. spielt gegen Timo R. im Endspiel der Vereinsmeisterschaften 2029. Robby fängt mit dem ersten Aufschlag an. Es entsteht ein ewig langes "Schupfduell". Der Schiedsrichter unterbricht korrekterweise nach 10 Minuten beim Stand von 2:1 für Robby die Begegnung wegen Zeitspiels/Wechselmethode. Bei Erreichen der Zeitgrenze (10 Minuten) ist der Ball "im Spiel".

Wer hat jetzt Aufschlag?

a) der letzte Aufschläger (Timo)
b) der letzte Rückschläger (Robby)
c) der Schiedsrichter entscheidet per Los (Chipwurf) über den Aufschlag

Frage 4: Im Endspiel der Vereinsmeisterschaften 2037 spielen Michael K. und Alexander Z. Michael K. ist mit seinem Spiel unzufrieden und tauscht während dem ersten und zweiten Satz seinen Schläger. Er weist Alexander Z. auf den Schlägerwechsel hin und bietet dem Schiedsrichter an, seinen neuen Schläger zu untersuchen. Der Schiedsrichter lässt jedoch den Schlägerwechsel nicht zu und fordert Michael K. auf, mit seinem alten Schläger weiterzuspielen. Hat der Schiedsrichter richtig entschieden?

a) Nein, der Schiedsrichter muss Michael K. auffordern, ihm den neuen Schläger zur Kontrolle zu übergeben. Ist der Schläger regelgerecht, muss er Michael K. damit spielen lassen.
b) Ja, der Schiedsrichter hat richtig gehandelt.
c) Nein, der Schiedsrichter kann die Entscheidung nicht alleine treffen. Er muss den Oberschiedsrichter verständigen.

Frage 5:
Es ist Ranglistenabend. In Gruppe 2 kommt es zum entscheidenden Spiel um den Aufstieg zwischen Niko H. und Helmut V. Beim Stand von 9:8 im ersten Satz für Helmut kommt es zu folgender Situation: Niko berührt während des Ballwechsels unabsichtlich mit seinem Schläger das Netz, ohne es zu verrücken.
Wie entscheidet der Schiedsrichter?

a) Punkt für Helmut
b) Spielunterbrechung; Ballwechsel wiederholen lassen
c) keine Unterbrechung; Ballwechsel geht weiter

Frage 6:
Eine zum Schlagen des Balles benutzte Seite eines Schlägers muss entweder mit gewöhnlichen Noppengummi (Noppen nach außen) oder mit Sandwichgummi (Noppen nach innen oder nach außen plus Schwamm- oder Schaumgummi) bedeckt sein.
Wie muss ein Sandwichgummi beschaffen sein?

a) Noppengummi zwischen 1mm und 2mm; Schwamm max. 2 mm
b) Noppengummi max. 2 mm; Schwamm zwischen 0,5mm und 2,5mm
c) Schwamm + Noppen max. 4mm; dabei Noppengummi max. 2mm

- -

Bad Salzuflen, Fröndenberg, Dülmen, Köln oder Düsseldorf. Was haben diese 5 Städte gemeinsam??? In allen 5 Orten bot der WTTV eine Verbandsschiedsrichter-Weiterbildung an, die Grundlage einer Lizenzverlängerung ist, an der ich teilgenommen habe. Da ich nach Düsseldorf prinzipiell nur sehr ungerne fahre, Bad Salzuflen, Fröndenberg oder Dülmen wie meine Westentasche kenne, entschied ich mich für Köln. Lehrgangsort war an einem Sonntag in Köln-Sülz das beschauliche Restaurant 'Haus Unkelbach'.

Morgens um 10.00 Uhr ging es mit einer kurzen Begrüßung los. Damit alle erst einmal wach wurden, folgte ein schriftlicher Regeltest. Dabei habe ich wiedermal festgestellt, dass es so einige Regel(auslegungen) gibt, die ich in der Tiefe so noch nicht kannte. Im Anschluss informierten uns die beiden Referenten vom Schiedsrichterausschuss des WTTV über

(geplante) Regeländerungen für die neue Saison, u.a. gibt es innerhalb der Wettspielordnung einige Änderungen (zum Time-Out, der Spielkleidung, der Pausenregelungen bei Bundesligaspielen usw.)

Eine Regeländerung wird uns aller Vorrausicht wahrscheinlich alle (!) treffen. Egal ob Regionalliga, Bezirksklasse, 3. Kreisliga oder Hobbyliga: Ab Oktober 2016 wird das Coaching zwischen den Ballwechseln erlaubt. Diese Regelung gilt bisher nur für die 1. Bundesliga. Der International Table Tennis Federation wird diese Ausnahmeregelung dann übernehmen. Warum der „krumme“ Termin Oktober 2016? Seitens des ITTF möchte man die Olympischen Spiele abwarten. Hier wird es sicherlich spannend, wie wir alle im TTV59 bei Meisterschaftsspielen mit der neuen Regel umgehen werden.

Anschließend folgte eine kurze Danksagung des WTTV für das Engagement und Zeiteinsatz aller Schiedsrichter. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an meine Mannschaftskollegen, die in der neuen Saison "ab und zu" auf mich verzichten müssen, aber alle ein großes Verständnis für das Ehrenamt des Schiedsrichters haben.

Im WTTV (und im Bezirk Mittelrhein) wird jeder Schiedsrichter gebraucht. Die Gesamtzahl der Schiedsrichter ist im WTTV-Gebiet bedauerlicherweise unter die Zahl von 200 gerutscht. Das hat zur Folge, dass die gestiegene Anzahl von Einsätzen in dieser Saison von weniger Schiedsrichtern geleistet werden müssen, sodass sich die Einsatzzahl für jeden Einzelnen im Durchschnitt erhöht. Der WTTV freut sich somit über jeden neuen (jungen oder junggebliebenen) Schiedsrichter!

Zum Schluss der Fortbildung sprachen wir noch über Praxisfälle, wie ein Schiedsrichter in welche Situation wie zu entscheiden hat. Für alle Teilnehmer und für mich ein sehr spannender Tagesordnungspunkt. Sicherlich war der ein oder andere Fall konstruiert, dennoch habe ich viel für meine Schiedsrichtertätigkeit mitgenommen. U. a. haben wir darüber diskutiert, ob ein Einspielen mit einer weißen Hose (bei weißen Bällen) zulässig ist, ein Spieler nach dem Einspielen und vor Spielbeginn den Schläger wechseln darf und wie man sich als Schiedsrichter verhält, wenn ein Spieler nach einer Satzpause (max. 1 Minute) nicht „zum Spiel“ zurückkehrt.

Fazit: Der Tag ist wie im Fluge vergangen. Zum einen habe ich viel über Regeln, Regelinterpretationen etc. mitgenommen, zum anderen war der Gedankenaustausch mit meinen Kollegen sehr interessant.

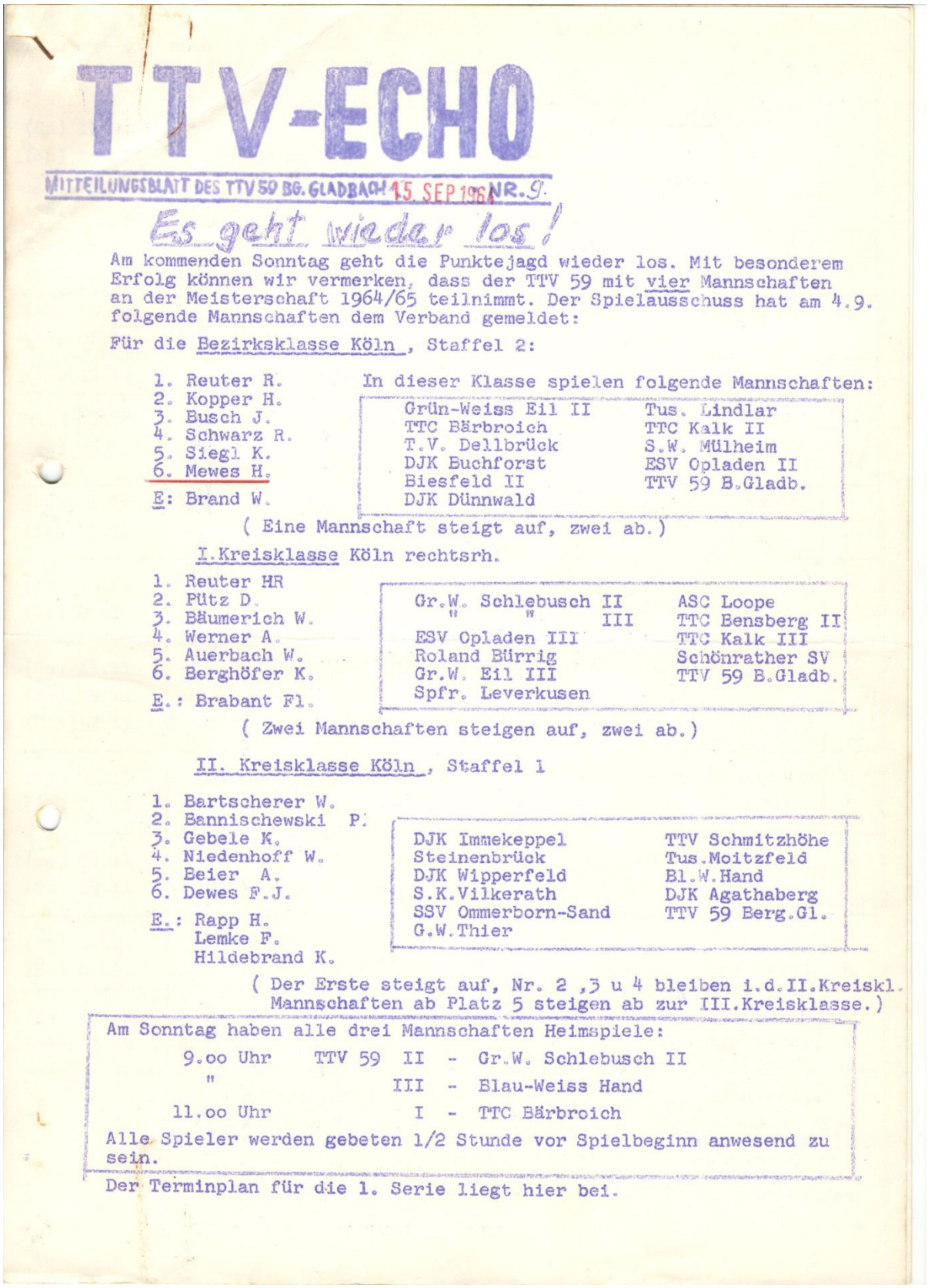
Freuen wir uns auf eine spannende Saison 2015/2016! (Lars Meißner)

****

Lösungen:

Frage 1: Antwort a ist richtig. TT-Regel A 6.4
Frage 2: Antwort b ist richtig. TT-Regel B 4.4.7
Frage 3: Antwort a ist richtig. TT-Regel A 15.1.1
Frage 4: Antwort b ist richtig. TT-Regel A 4.8 i.V.m. B 3.1.2.10
Frage 5: Antwort a ist richtig. TT-Regel A 10.1.9 Der Spieler oder etwas, was er an sich oder bei sich trägt darf das Netz nicht berühren. Sonst bekommt der Gegner einen Punkt.
Frage 6: Antwort c ist richtig. TT-Regel A 4.3

Historische Ecke: Heute und damals im September 1964



TTV-ECHO

MITTEILUNGSBLATT DES TTV 59 BG. GLADBACH 15. SEP 1964 NR. 9.

Es geht wieder los!

Am kommenden Sonntag geht die Punktejagd wieder los. Mit besonderem Erfolg können wir vermerken, dass der TTV 59 mit vier Mannschaften an der Meisterschaft 1964/65 teilnimmt. Der Spielausschuss hat am 4.9. folgende Mannschaften dem Verband gemeldet:

Für die Bezirksklasse Köln, Staffel 2:

1. Reuter R.
2. Kopper H.
3. Busch J.
4. Schwarz R.
5. Siegl K.
6. Mewes H.

E: Brand W.

In dieser Klasse spielen folgende Mannschaften:

Grün-Weiss Eil II	Tus. Lindlar
TTC Bärbroich	TTC Kalk II
T.V. Dellbrück	S.W. Mülheim
DJK Buchforst	ESV Opladen II
Biesfeld II	TTV 59 B.Gladb.
DJK Dünnwald	

(Eine Mannschaft steigt auf, zwei ab.)

I.Kreisklasse Köln rechtsrh.

1. Reuter HR
2. Pütz D.
3. Bäumerich W.
4. Werner A.
5. Auerbach W.
6. Berghöfer K.

E.: Brabant Fl.

Gr.W. Schlebusch II	ASC Loope
" " III	TTC Bensberg II
ESV Opladen III	TTC Kalk III
Roland Bürrig	Schönrather SV
Gr.W. Eil III	TTV 59 B.Gladb.
Spfr. Leverkusen	

(Zwei Mannschaften steigen auf, zwei ab.)

II. Kreisklasse Köln, Staffel 1

1. Bartscherer W.
2. Bannischewski P.
3. Gebele K.
4. Niedenhoff W.
5. Beier A.
6. Dewes F.J.

E.: Rapp H.
Lemke F.
Hildebrand K.

DJK Immekeppel	TTV Schmitzhöhe
Steinenbrück	Tus.Moitzfeld
DJK Wipperfeld	Bl.W.Hand
S.K.Vilkerath	DJK Agathaberg
SSV Ommerborn-Sand	TTV 59 Berg.Gl.
G.W.Thier	

(Der Erste steigt auf, Nr. 2 ,3 u 4 bleiben i.d.II.Kreiskl. Mannschaften ab Platz 5 steigen ab zur III.Kreisklasse.)

Am Sonntag haben alle drei Mannschaften Heimspiele:

9.oo Uhr TTV 59 II - Gr.W. Schlebusch II
" III - Blau-Weiss Hand
11.oo Uhr I - TTC Bärbroich

Alle Spieler werden gebeten 1/2 Stunde vor Spielbeginn anwesend zu sein.

Der Terminplan für die 1. Serie liegt hier bei.

Offensichtlich befand sich der TTV 59 im Jahre 1964, also vor 51 Jahren, in einer ähnlichen Situation wie heute. Vier Mannschaften sollten am Spielbetrieb 1964/1965 teilnehmen. Die erste Mannschaft in der Bezirksklasse, also tatsächlich so wie auch für die Saison 2015/2016 vorgesehen ist.

Interessant ist, dass Hilmar Kopper (ja der von der Deutschen Bank, der mit dem Peanuts-Zitat) an Brett 2 in der 1. Mannschaft spielte. H.R. Reuter (Robby) spielte damals, wie auch jetzt wieder in der 2. Mannschaft. Dazwischen liegen allerdings überaus erfolgreiche Jahre von Robby Reuter, wo er selbstverständlich in der 1. Mannschaft in den hohen Klassen spielte.

Bemerkenswert auch, dass unser heutiger Ehren-vorsitzender Horst Mewes in der 1. Mannschaft spielte und Klaus Gebele in der 3. Mannschaft spielte. Er ist neben Robby der einzige für die Saison 1964/1965 aufgestellte Spieler, der heute noch aktiv am Spielbetrieb teilnimmt. (Josef Remmel)

Termine

- Start Saison 2015/2016: 1. Mannschaften 29./30.8, die anderen folgen später, vmtl. 19./20.9.
- Familientag / Vereinsmeisterschaften mit Cafetería, am Sonntag, Volkstrauertag
  15. November, ab 13 Uhr
- Weihnachtsfeier Samstag, 28.11. im Gronauer Wirtshaus

Gerne auch immer ´mal wieder nachsehen auf www.ttv59.de in „News“

Zum guten Schluß: Warum heißt das ECHO eigentlich ECHO?
Wer kann sich erinnern, wie es zu diesem Namen für unsere Vereinszeitung kam. Ich weiß es selber nicht. Im ECHO lassen wir seit ganz vielen Jahren Andere an Freud und Leid des TTV59 teilhaben.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden dieser Ausgabe des ECHO. Ich hoffe, die Themen-Mischung hat Euch gefallen. Bitte Feedback an mich und bitte beteiligt Euch auch gerne mit Leserbriefen, Sammlung lustiger Aussprüche aus Training oder Spielen und sonstigen Beiträgen, damit das ECHO stets lesenswert ist und die gute Atmosphäre im TTV59 „echot“. (Frank Mittweg)

Abschlusstabellen der Saison 2014/2015:

Herren-Bezirksklasse 6

			Beg.	Spiele	Punkte
	1	TV Klaswipper	20	178:80	38:2
	2	TSV Seelscheid II	20	172:71	35:5
▲	3	CVJM Waldbröl-Bröltal	20	146:115	25:15
	4	DJK Stallberg-Wolsdorf	20	141:131	23:17
	5	TV Kotthausen II	20	146:120	22:18
	6	SV 02/29 Morsbach	20	124:131	19:21
	7	TTC Bomig	20	134:145	18:22
	8	DJK Eintracht Eitorf II	20	106:144	15:25
	9	**TTV Bergisch-Gladbach**	**20**	**119:160**	**14:26**
	10	Heiligenhauser SV II	20	105:157	11:29
	11	TV Wipperfürth	20	63:180	0:40
	12	TTC Bensberg	0	0:0	0:0

Herren- 1. Kreisklasse Nord

			Beg.	Spiele	Punkte
	1	TV Refrath III	18	161:38	35:1
▲	2	TTC GW Burscheid	18	141:87	26:10
▲	3	TV Dellbrück V	18	136:92	24:12
	4	SV Neubrück II	18	115:96	21:15
	5	DJK Eintracht Leverkusen	18	126:112	21:15
	6	TV Mülheim	18	115:105	18:18
	7	**TTV Bergisch-Gladbach II**	**18**	**117:120**	**16:20**
	8	TuS Roland Bürrig II	18	74:141	9:27
▼	9	TG Mülheim III	18	59:154	6:30
	10	DJK Hermannia Dünnwald II	18	56:155	4:32

3. Kreisklasse Süd (4er)

			Beg.	Spiele	Punkte
	1	SV Union Rösrath II	18	136:53	34:2
▲	**2**	**TTV Bergisch-Gladbach III**	**18**	**136:55**	**29:7**
▲	3	TV Refrath IV	18	126:59	28:8
	4	TTC Köln-Ostheim II	18	119:65	25:11
	5	DJK SSV Ommerborn Sand III	18	89:98	16:20
	6	TTC Bensberg IV	18	93:109	15:21
	7	**TTV Bergisch-Gladbach IV**	**18**	**90:106**	**15:21**
	8	TTC Köln-Ostheim IV	18	65:117	9:27
	9	SV Frielingsdorf III	18	50:122	7:29
	10	Heiligenhauser SV V	18	22:142	2:34

Jungen-Kreisliga Rückrunde

			Beg.	Spiele	Punkte
	1	TV Refrath III	8	54:26	24:8
	2	Spfr. Leverkusen	8	54:26	23:9
▲	**3**	**TTV Bergisch-Gladbach**	**8**	**43:37**	**18:14**
	4	TV Dellbrück II	8	38:40	17:15
	5	TG Mülheim	8	40:40	15:17
	6	SV Frielingsdorf	8	39:41	15:17
	7	DJK Hermannia Dünnwald	8	36:44	15:17
	8	TuS Roland Bürrig	8	30:50	11:21
	9	TV Voiswinkel	8	24:54	6:26

Schüler-1. Kreisklasse Rückrunde

			Beg.	Spiele	Punkte
	1	DJK Hermannia Dünnwald	9	70:20	30:6
	2	**TTV Bergisch-Gladbach**	**9**	**68:22**	**28:8**
	3	TTC Bärbroich II	9	62:28	27:9
	4	TV Ensen-Westhoven	9	59:31	25:11
	5	Spfr. Leverkusen III	9	45:45	18:18
	6	DJK Hermannia Dünnwald II	9	44:46	16:20
	7	TV Dellbrück III	9	24:66	10:26
	8	TV Refrath III	9	27:63	9:27
	9	SV Frielingsdorf II	9	24:66	9:27
	10	TV Ensen-Westhoven II	9	27:63	8:28

Bilanzen der Rückrunde 2014/2015: 1. + 2. Mannschaft

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	5	6	gesamt
1.1	Brandt, Holger	1	1	1:0	0:1					1:1
1.2	Meißner, Lars	10	10	4:6	6:4					10:10
1.3	Mittweg, Frank	10	10	2:7	5:4	0:1	0:1			7:13
1.4	Golami, Armin Hassan	4	4			3:1	2:2			5:3
1.5	Hillebrand, Burkhard	9	9			3:6	5:4			8:10
1.6	Rappenhöner, Timo	4	4			1:2	0:3	1:0	1:0	3:5
1.7	Kesting, Michael	10	10			2:1	2:0	5:2	7:0	16:3
2.2	Remmel, Hermann-Josef	1	1					0:1	0:1	0:2
2.3	Zellmann, Alexander (SBE)	3	3					1:1	2:1	3:2
2.4	Han-Meyer, Bernd	3	3					1:2	0:2	1:4
2.5	Kesting, Matthias	2	2					0:2		0:2
2.6	Reuter, Hans Robert	1	1					0:1	0:1	0:2
2.8	Brückmann, Armin	1	1					0:1		0:1
4.5	Mix, Georg (SBE)	1	1					0:1		0:1
					Einzel					54:59
	Kesting, Michael / Meißner, Lars		10							9:5
	Hillebrand, Burkhard / Mittweg, Frank		8							1:7
	Rappenhöner, Timo / Zellmann, Alexander		2							2:0
	Han-Meyer, Bernd / Mittweg, Frank		2							2:0
	Golami, Armin Hassan / Rappenhöner, Timo		2							2:0
	Brandt, Holger / Hillebrand, Burkhard		1							1:0
	Han-Meyer, Bernd / Remmel, Hermann-Josef		1							0:1
	Golami, Armin Hassan / Mix, Georg		1							0:1
	Brückmann, Armin / Reuter, Hans Robert		1							0:1
	Kesting, Matthias / Zellmann, Alexander		1							0:1
	Golami, Armin Hassan / Kesting, Matthias		1							0:1
					Doppel					17:17
					Gesamt					71:76

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	5	6	gesamt
2.1	Hrankovic, Niko	1	1	0:1	0:1					0:2
2.2	Remmel, Hermann-Josef	9	9	6:2	3:5					9:7
2.3	Zellmann, Alexander (SBE)	8	8	6:0	3:3	1:0	1:0			11:3
2.4	Han-Meyer, Bernd	7	7	1:0	1:0	2:1	3:2			7:3
2.5	Kesting, Matthias	9	9			3:5	3:2			6:7
2.6	Reuter, Hans Robert	8	8			1:1	1:1	1:2	1:3	4:7
2.7	Obradovic, Sinisa	0								
2.8	Brückmann, Armin	8	8					4:2	2:2	6:4
3.3	Papadomanolakis, Christos	1	1					0:1	0:1	0:2
4.1	Gebele, Klaus	1	1					0:1		0:1
4.5	Mix, Georg (SBE)	1	1					0:1	0:1	0:2
4.10	Sperling, Horst	1	1					0:1		0:1
					Einzel					43:39
	Remmel, Hermann-Josef / Zellmann, Alexander		7							6:1
	Brückmann, Armin / Kesting, Matthias		7							2:4
	Han-Meyer, Bernd / Reuter, Hans Robert		7							2:5
	Kesting, Matthias / Zellmann, Alexander		1							1:0
	Kesting, Matthias / Remmel, Hermann-Josef		1							1:0
	Papadomanolakis, Christos / Sperling, Horst		1							0:1
	Brückmann, Armin / Mix, Georg		1							0:1
	Gebele, Klaus / Reuter, Hans Robert		1							0:1
	Hrankovic, Niko / Remmel, Hermann-Josef		1							0:1
					Doppel					12:14
					Gesamt					55:53

Bilanzen der Rückrunde 2014/2015: 3. + 4. Mannschaft

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	gesamt
3.1	Schmitz, Frank	8	8	7:1	8:0	3:0		18:1
3.2	Mittweg, Christian	0						
3.3	Papadomanolakis, Christos	7	7	2:5	4:3		0:1	6:9
3.4	Szalai, Zoltan	6	6	3:1	2:0	3:1	4:0	12:2
3.5	Dr. Horatz, Michael	9	9	0:1	1:1	5:2	6:2	12:6
3.6	Dürscheid, Markus	0						
4.2	Otten, Theo	1	1			1:0	1:0	2:0
4.3	Dr. Sieberns, Kurt	1	1			0:1	1:0	1:1
4.9	Laudenberg, Rolf	1	1			1:0		1:0
4.10	Sperling, Horst	2	2			1:1	2:0	3:1
4.12	Hungenbach, Hans Peter	1	1			1:0		1:0
				Einzel				56:20
	Schmitz, Frank / Szalai, Zoltan		4					3:1
	Dr. Horatz, Michael / Papadomanolakis, Christos		3					2:1
	Papadomanolakis, Christos / Schmitz, Frank		3					2:1
	Dr. Horatz, Michael / Laudenberg, Rolf		1					1:0
	Dr. Horatz, Michael / Otten, Theo		1					1:0
	Dr. Horatz, Michael / Hungenbach, Hans Peter		1					1:0
	Schmitz, Frank / Sperling, Horst		1					1:0
	Dr. Horatz, Michael / Sperling, Horst		1					1:0
	Papadomanolakis, Christos / Szalai, Zoltan		1					1:0
	Dr. Horatz, Michael / Dr. Sieberns, Kurt		1					1:0
	Dr. Horatz, Michael / Szalai, Zoltan		1					0:1
				Doppel				14:4
				Gesamt				70:24

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	gesamt
4.1	Gebele, Klaus	4	4	1:3	1:3	1:1		3:7
4.2	Otten, Theo	8	8	4:4	5:3	1:0		10:7
4.3	Dr. Sieberns, Kurt	0						
4.4	Beran, Gustav Paul	9	9	1:5	4:1	4:0	4:0	13:6
4.5	Mix, Georg (SBE)	0						
4.6	Hilgers, Heike	9	9	0:2	0:2	4:4	4:4	8:12
4.7	Brandt, Harald	0						
4.8	Kraatz, Rainer	0						
4.10	Sperling, Horst	7	5			1:4	0:3	1:7
4.12	Hungenbach, Hans Peter	1	1			0:1		0:1
				Einzel				35:40
	Beran, Gustav Paul / Otten, Theo		8					4:4
	Hilgers, Heike / Sperling, Horst		4					0:4
	Gebele, Klaus / Hilgers, Heike		2					1:1
	Gebele, Klaus / Sperling, Horst		2					0:2
	Beran, Gustav Paul / Hilgers, Heike		1					0:1
	Hungenbach, Hans Peter / Sperling, Horst		1					0:1
				Doppel				5:13
				Gesamt				40:53

Bilanzen der Rückrunde 2014/2015: Jungen + Schüler

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	gesamt
1.1	Zellmann, Alexander	8	8	6:2	8:0			14:2
1.2	Mix, Georg	8	8	3:5	5:3			8:8
1.3	Berk, Maximin van	6	6			1:5	2:3	3:8
1.4	Boddenberg, Thomas	0						
1.5	Klein, Patrick	8	8			1:7	2:4	3:11
2.1	Knieper, Marc	2	2			1:1	0:1	1:2
				Einzel				29:31
	Klein, Patrick / Mix, Georg		8					1:5
	Berk, Maximin van / Zellmann, Alexander		6					5:1
	Knieper, Marc / Zellmann, Alexander		2					2:0
				Doppel				8:6
				Gesamt				37:37

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	gesamt
1.1	Knieper, Marc	9	9	8:1	7:2			15:3
1.2	Ochsenhert, Daniel	9	9	9:0	7:2			16:2
1.3	Klaas, Dominik	9	9			6:3	7:2	13:5
1.4	Löwen, Daniel	0						
1.5	Heusner, Marlon	9	9			4:5	7:2	11:7
1.6	Pehlic, Alvin	0						
1.7	Sasse, Daniel	0						
1.8	Stehle, Maxim	0						
				Einzel				55:17
	Knieper, Marc / Ochsenhert, Daniel		9					7:2
	Heusner, Marlon / Klaas, Dominik		9					6:3
				Doppel				13:5
				Gesamt				68:22

QTTR-Punkte:

Q-TTR 11.05.15	Name, Vorname
1690	Brandt, Holger (1968/m)
1637	Meißner, Lars (1972/m)
1574	Kesting, Michael (1989/m)
1555	Golami, Armin Hassan (1963/m)
1546	Mittweg, Frank (1962/m)
1545	Hillebrand, Burkhard (1970/m)
1504	Zellmann, Alexander (2001/m)
1497	Rappenhöner, Timo (1979/m)
1471	Hrankovic, Niko (1982/m)
1468	Brochhagen, Hendrik (1996/m)
1444	Remmel, Hermann-Josef (1953/m)
1424	Han-Meyer, Bernd (1970/m)
1381	Kesting, Matthias (1986/m)
1360	Obradovic, Sinisa (1986/m)
1353	Reuter, Hans Robert (1945/m)
1338	Brückmann, Armin (1938/m)
1320	Schmitz, Frank (1978/m)
1265	Han, Baolian (1963/w)
1264	Mittweg, Christian (1996/m)
1258	Szalai, Zoltan (1954/m)
1254	Bahrami, Djahan (1966/m)
1221	Papadomanolakis, Christos (1965/m)
1221	Solotuchin, Michael (1995/m)
1216	Otten, Theo (1952/m)
1199	Beran, Gustav Paul (1936/m)
1188	Dürscheid, Markus (1965/m)
1178	Horatz, Dr. Michael (1954/m)
1177	Sieberns, Dr. Kurt (1965/m)
1171	Lessmann, Florian (1980/m)
1161	Kratz, Jan Philipp (1985/m)
1160	Richter, Ralf (1957/m)
1146	Müller, Stephanie (1986/w)
1140	Gebele, Klaus (1944/m)
1128	Kornowka, Alfred (1951/m)
1121	Colberg, Gerhard (1937/m)
1121	Miaskowski, Clemens (1992/m)
1109	Feldhues, Steffen (1992/m)
1106	Mix, Georg (2000/m)
1095	Hilgers, Heike (1972/w)
1089	Brandt, Harald (1943/m)
1087	Kraatz, Rainer (1962/m)
1071	Laudenberg, Rolf (1959/m)
1059	Ferrara, Daniele (1995/m)
1051	Sperling, Horst (1962/m)
1046*	Cupan, Horst (1963/m)
1045*	Czech, Siegfried (1961/m)
1045*	Moorkamp, Günter (1966/m)
1043*	Hungenbach, Hans Peter (1943/m)
1026	Virnich, Helmut (1937/m)
1019*	Elst, Joshua van (1993/m)
1015	Kroll, Fabian (1993/m)

Q-TTR 11.05.15	Name, Vorname
1000	Maisborn, Max (1997/m)
1000	Müller, Philipp (1996/m)
984*	Chandrasegaran, Swarnna (1993/w)
980	Dipasquale, Kevin (1999/m)
977	Ochsenhert, Daniel (2001/m)
973	Ravindranathan, Sures (1993/m)
964	Knieper, Marc (2001/m)
961	Filip, Marc (1994/m)
961	Nicht, Felix (1994/m)
948	Jenderny, Jonathan (1995/m)
940	Dornieden, Lukas (1994/m)
940	Greuel, Eric (1994/m)
934	Klatt, Colin (1992/m)
933*	Banner, Eric (1999/m)
933	Sengebusch, Peter (1940/m)
929	Berk, Maximin van (1997/m)
923	Klaas, Dominik (2002/m)
920	Mangir, Tarkan (1994/m)
917*	Voicu, Adrian (1976/m)
910	Römer, Luke (2000/m)
907	Bartelsen, Nils (2000/m)
901	Werheid, Jonas (1997/m)
879	Boddenberg, Thomas (1999/m)
875	Heusner, Marlon (2003/m)
861*	Vollmer, Leon (1997/m)
857	Richerzhagen, Rolf (1956/m)
844*	Rauch, Niclas (2000/m)
839	Klein, Patrick (1998/m)
808*	Weidig, Felix (1999/m)
792*	Rossa, Nicolas (1996/m)
789	Pehlic, Alvin (2002/m)
756	Pohlmann, Marc (1995/m)
755*	Jenderny, Sebastian (1995/m)
749*	Stehle, Maxim (2005/m)